Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr: Juister Feuerwehr nahm in neues Zugpferd in Betrieb

Beigetragen von S.Erdmann am 30. Apr 2018 - 20:09 Uhr

Großer Bahnhof auf dem alten Bahnhofsvorplatz für ein großes Auto, so könnte man den späten Samstagnachmittag auf Juist umschreiben. Die Juister Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und der Musikzug waren auf dem ehemaligen Bahnhofsvorplatz an der Carl-Stegmann-Straße angetreten, um ein neues Löschgruppenfahrzeug vom Typ LF 10 in Empfang zu nehmen und in Dienst zu stellen.

Auch Gäste von außerhalb kamen zu diesem Anlass nach Juist, so von der Kreisfeuerwehr der Abschnittsbrandmeister Nord Jochen Behrends (Großheide) mit Ehefrau Anja, und von der befreundeten Nachbarfeuerwehr Borkum waren Michael Apfeld (der erst wenige Tage zuvor das Amt des Stadtbrandmeisters der Feuerwehr Borkum übernommen hatte) sowie Hauptlöschmeister Aike Brinkmann angereist.

Juists Bürgermeister Dr. Tjark Goerges übergab den Schlüssel für das Fahrzeug an die Wehr. Er ging darauf ein, dass dieses neue Fahrzeug ganz oben auf der Wunschliste der Wehr stand, denn eine Neuanschaffung war dringend erforderlich. Das alte Vorgängerfahrzeug vom Typ LF 8 hatte nunmehr dreißig Jahre gute und zuverlässige Dienste geleistet, aber es gibt schon länger keinerlei Ersatzteile mehr dafür. Auch beim Rat war die Anschaffung unstrittig, denn die Sicherstellung des Feuerschutzes vor Ort sei nun mal Pflichtaufgabe einer jeden Kommune. „Das neue Fahrzeug mit seiner tollen Technik ist das neue Zugpferd in der Wehr, wir können froh und stolz sein, es nun auf der Insel zu haben“, so der Bürgermeister.

Gemeindebrandmeister Thomas Breeden freute sich sichtlich über das neue Fahrzeug, für dessen Anschaffung er sich die letzten Jahre sehr ins Zeug gelegt hatte. In der Regel kosten diese Fahrzeuge je nach Ausstattung zwischen 350.000 und 380.000 Euro und haben Lieferzeiten von 18 bis 24 Monaten. Durch die guten Kontakte zur Landesfeuerwehrschule und anderen Wehren wurde Breeden auf eine Sonderaktion von Iveco-Magirus aufmerksam, die 80 Fahrzeuge „von der Stange“ bauen und zu einem Vorzugspreis anbieten wollten. Magirus bot damit allerdings auch genau das Auto an, welches auf Juist benötigt wurde, zudem betrug die Lieferzeit hier nur sechs Monate. Jetzt habe man rund 100.000 Euro sparen können, denn der Neubau schlägt mit rund 260.000 Euro zubuche. Breeden: „Diese Summe ist natürlich kein Pappenstil für Juist, aber für die Sicherheit der Insulaner und Gäste war es unbedingt vonnöten.“

Breeden dankte besonders den fünf Feuerwehrleuten, die mit ihm zusammen in der abgelaufenen Woche zum Hersteller nach Ulm gefahren waren, um das Fahrzeug zu übernehmen, eine intensive Einweisung durch Mitarbeiter von Magirus mitzumachen und es dann die 800 Kilometer nach Norddeich zu überführen. Neben Breeden waren sein Stellvertreter Arend Janssen-Visser, sowie Kathrin Kleinau, Axel Scheffel, Habbo Schwips und Uwe Wunder an der Überführung beteiligt.

Das neue LF 10 ist der Nachfolgetyp der bewährten LF 8-Fahrzeuge. Durch den Wegfall der 7,5 Tonnen-Grenze bei den Führerscheinen haben sich die Größen- und Typenbezeichnungen bei den Lösch- und Tanklöschfahrzeugen in den letzten Jahren grundlegend geändert. Das geländegängige Fahrzeug hat unter anderem eine Pumpe mit einer Leistung von 2.000 Litern pro Minute, eine zusätzliche Tragkraftspritze, einen Wassertank für den Schnellangriff, Einrichtungen und Geräte für den Schweren Atemschutz, einen Stromerzeuger und einen ferngesteuerten Lichtmast auf dem Dach. Angetrieben wird es von einem 300 PS starken Dieselmotor.

In der nächsten Zeit soll intensiv mit dem Fahrzeug geübt werden, damit auch die anderen Feuerwehrmitglieder, die nicht mit nach Ulm waren, mit den zahlreichen Neuerungen ihre Erfahrungen sammeln. Das neue LF 10 wird zukünftig das Fahrzeug sein, das im Einsatzfall zuerst ausrücken wird. Das alte Vorgängermodell steht derzeit im Bauhof, es soll demnächst die Insel verlassen und verkauft werden. Dabei ist der Motor gerade mal gut eingefahren, denn nach 30 Dienstjahren zeigte der Tachostand bei der Außerdienststellung gerade mal 18.985 Kilometer.

Im Anschluss an die Übergabe konnte die Bevölkerung das neue Fahrzeug besichtigen, trotz des Regenwetters waren zahlreiche Zuschauer vor Ort. Anschließen trafen sich die Mitglieder der Wehr im „Kompass“, um einen kleinen Umtrunk auf die Neuanschaffung zu nehmen. Hierbei sorgte der Musikzug der Feuerwehr unter Leitung von Stabführer Michael Bockelmann durch einige schwungvolle Musikstücke für eine gute Anfangsstimmung.

Unsere Fotos zeigen die Schlüsselübergabe mit dem Bürgermeister und Gemeindebrandmeister, das neue Fahrzeug, den Musikzug, Feuerwehr und Jugendfeuerwehr, ein weiteres Bild zeigt (v.l.n.r.) Abschnittsbrandmeister Jochen Behrends, Borkums Stadtbrandmeister Michael Apfeld und der Borkumer Aike Brinkmann. Weitere Bilder zeigen Details wie die Pumpe und den Lichtmast.

JNN-FOTOS (9): STEFAN ERDMANN

Article pictures




19-45-21
MAGIRUS
FEUERWEHR
IVECO


Kompass




ERDINGER
ERDINGER
Weißbier
ERDINGER


Cafe & Restaurant


19-45-21
MAGIRUS
FEUERWEHR
IVECO




HAUS
FEUERV